

Sprachlernkampagne „Deutsch.Karriere.Erfolg.“

# Rückblick auf ein erfolgreiches erstes Jahr

Zwar beklagte sich der US-Schriftsteller Mark Twain einst über die Schrecken der deutschen Sprache, doch für Schüler und Schülerinnen in Ungarn kann gerade Deutsch zum Sprungbrett für den beruflichen Erfolg werden. Um zum weiterführenden Lernen der Sprache zu motivieren, hoben die Botschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz Anfang 2018 die Kampagne „Deutsch.Karriere.Erfolg.“ aus der Taufe. Am vergangenen Dienstag ließ man die Erfolge des ersten Kampagnenjahres Revue passieren.

Die Botschafter Deutschlands und der Schweiz, Volkmar Wenzel und Peter Burkhard, Regina Rusz, Direktorin des Österreichischen Kulturforums, und Unterstaatssekretär Dr. Zoltán Maruzsa würdigten die Ergebnisse des ersten Jahres der Kampagne „Deutsch.Karriere.Erfolg.“



Foto: BZT / Nóra Halász

In den Räumen der Deutschen Botschaft Budapest hatten sich anlässlich des Jubiläums mehr als 60 Gäste eingefunden, darunter zahlreiche ungarische Schüler und Schülerinnen, aber auch Vertreter von Institutionen aus dem Bereich Kultur und Bildung sowie Vertreter diverser deutscher, österreichischer und schweizerischer Unternehmen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Grußworte der Repräsentanten aller drei Botschaften.

## Wenzel: „Großartige Möglichkeiten aufzeigen“

Zunächst erinnerte Volkmar Wenzel, deutscher Botschafter in Budapest, an die Geburtsstunde der Sprachlernkampagne: „Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir uns hier getroffen, um ‚Deutsch.Karriere.Erfolg.‘ einzuläuten, eine Idee, die dem Netzwerk Deutsch entsprungen ist, also dem Zusammenschluss aller Organisationen in Ungarn, die sich mit der Förderung des

Deutschem beschäftigen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die großartigen Möglichkeiten aufzuzeigen, die junge Menschen mit Deutschkenntnissen heute in Ungarn und ganz Europa genießen“, so Wenzel.

Allein in Ungarn gebe es heute über Tausend Firmen aus den deutschsprachigen Ländern, die wiederum Hunderttausende Arbeitnehmer beschäftigten. Doch nicht nur dort seien Deutschkenntnisse von Vorteil, so der Botschafter. Sie würden den jungen Menschen aus Ungarn auch den Zugang zu den herausragenden Ausbildungsmöglichkeiten in den drei Ländern – Deutschland, Österreich und der Schweiz – eröffnen. Dort freue man sich auf die jungen Talente aus Mittel- und Osteuropa.

## Rusz: „Exzellentes Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation“

Regina Rusz, Direktorin des Österreichischen Kulturforums, die auch in Vertretung der österreichischen Botschafterin Elisabeth Ellison-Kramer allen an der Kampagne Beteiligten ihren Dank aussprach, zeigte sich erfreut über die sichtbaren Erfolge, die „Deutsch.Karriere.Erfolg.“ bereits hervorgebracht habe. Sie bezeichnete die Kampagne als „ein exzellentes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation aller deutschsprachigen Institutionen“. Der Botschafter der Schweiz Peter Burkhard bekräftigte dies und wies in zwei persönlichen Anekdoten erneut auf das